Cahnsteiner Cageblatt

Ericeint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seler-tage. — Anzeigen-Preis: die einspaltige lieine Seile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Geschäftsstelle: Hochstraße IIr. 8.

läffig ift.

Kreise nicht vermahlen werden.

Schiffer ift hiervon ausgenommen.

Gewicht haben.

Bereitung von Badwaren.

feilgehalten werben.

Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ur. 38.

Bezugs-Preis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins haus 2.22 Mart. 1.......

Mr. 78

ind

Det bt=

bei

tne

HTT

Die

ete

at.

ier

ne

221

Drud und Berlag ber Sindbruderei Brang Schidel in Oberlahnftein

Montag, den 2. April 1917.

Bur bie Smriftleitung verantwertlich Sonard Schidel in Oberlahnftein.

55. Sahrgang

Der Kampf zwichen Kriegs- und Friedensparteien in Amerika. - Blutige Schlappe der Englander bei Gaga.

Bentner Roggen oder Beigen auf # 1,20 festgesett, wenn

das Getreide in die Muble gebracht und das Mehlproduft

dort abgeholt wird, auf 1,50 .M, wenn ber Müller bas Ge-

treibe abholt und das Dehlprobuft bringt. Dafür haben

die Mühlen bei Roggen und Beigen 94 Pfd. Mehl und 3

Bio. Abfalle gurudguliefern. Der Schrotlobn für ein

Bentner Gerfte beträgt 50 Bfg., wobei 1 Brog. Berluft gu-

in einem anderen Kommunalverband wohnhaft ift, nicht gu

einem geringeren Berhaltnis als vorstehend angeg ben,

ausgemahlen werben. Ohne Genehmigung bes Kreisaus-

duffes darf in auswartigen Mablen Getreibe aus bem

Badern und Konbitoren außerhalb bes Begirtes ihrer ge-

werblichen Rieberfaffung verboten. Ausnahmen tonnen

vom Kreisausschuß, falls besordere wirtschaftliche Berhalt-

niffe bies erfordern, auf Antrag von Fall zu Fall zugelaf-

fen werben. - Die Ausgabe von Mehl und Badwaren an

Mehl burfen nur Einheitsbrote bereitet werden und zwar:

a) großes Laib mit einem Berfaufsgewicht von 1500

b) fleines Laib mit einem Berkaufsgewicht von 750 Gr.

genbrot im Gewicht von 750 Gramm bergestellt und ver-

abfolgt werben. Das Ginheitsbrot ift mit einem Datum-ftempel zu verjeben (3. 6. 16./7. 17) und darf erft 24 Stun-

ben nach feiner herfiellung ausgegeben werden Dasselbe muß 24 Stunden nach Fertigstellung bas vorgeschriebene

weils bom Bunbesrat erlaffenen Bestimmungen über bie

chen und Konditorwaren (Kaffeegebäd) nicht hergestellt und

a) ffir bas große Laib Einheitsbrot, 3 Bfund, 53 Bfg.;

b) für bas fleine Laib Einheitsbrot, 11/2 Bfund, 27 Bfg.;

pflichtung, Brot gurudguliefern, fo find für 1170 Gramm

Dehl minbeftens 3 Pfund Brot zu liefern bei einem Bad-

§ 8. Wenn Mehl an Bader gegeben wird mit ber Ber-

§ 7. Die Brothochftpreife merben festgefest:

c) das Kranfenbrot, 11/2 Bfund, 40 Bfg.

§ 6. Für die herftellung von Torten gelten die je-

In Betrieben, in benen Brot gebaden wird, durfen Ru-

Für Grante fonnen auf Grund argtlicher Attefte Bei

§ 5. Hus bem bom Kommunalverbande zugewiesenen

§ 4. Die Abgabe von Brot und Dehl ift Sanblern,

Celbftverforger-Betreibe barf auch, fofern ber Befiger

Amfliche Bekanntmachungen.

Anorduung.

Muf Grund ber §§ 14, 47, 57 und 70 ber Berordnung Des Bundedrats vom 29. Juni 1916 betreffend die Regelung bes Berfehre mit Brotgetreide und Dehl aus bem Erntejahr 1916 wird für den Rreis St. Goarshaufen nach-Rebende Anordnung erlaffen:

§ 1. Der Kreis übernimmt die Regelung bes Rreifes St. Goarshaufen mit Brotgetreibe.

Den einzelnen Saushaltungen bes Kreifes werben modentlich fur ben Ropf ber Bevolferung 1170 Gramm Rehl zugeteilt, foweit es fich nicht um Berfonen handelt, für Die von der Bestimmung des § 6 Abf. 1 Buchftabe a ber Bunbeerateverordnung Gebrauch gemacht wird (Gelbitderforgung).

Die Buteilung erfolgt durch Ausgabe von Brotmarfen und an Orten, wo feine Badereien vorhanden find, burch Mehlicheine, und zwar burch Bermittlung ber Magiftrate, Bargermeifter Brot und Dehl barf nur gegen Brotmarten begio. Mehlichein (§ 6) verabfolgt werden. Die Brotmarfen werben ben einzelnen Magiftraten, Burgermeiftern feitens bee Rreifes für diejenigen Berfonen geliefert, auf die nicht der § 6 Abi 1 Buchstabe a ber Bunbesratsverordnung Anwendung findet, ober die auf die Anwendung Diefes Baragrophen verzichten.

Die Brotmarten lauten über insgesamt:

1500 Gramm Broi, poer 1170 Gramm Dehi

und berechtigen gur Abnahme der entsprechenden Mengen Brot und Mehl. Bezüglich ber Ausgabe von Bufagbrotfarten wird auf die biesbegugliche Berordnung vom 12. August 1915 verwiesen.

Die Berforgung berjenigen Einwohner des Rreifes, Die nd auf Reifen außerhalb des Kommunalverbandes St. Goarehaufen befinden, ift burch Berordnung vom 27. Marg 1917 geregelt.

§ 2. Gelbitverforger (§ 6 Abi. 1 Buchftobe a ber Bun-Descatebecordnung) burfen auf ben Ropf und Monat nur

61/2 Rilogramm Brotgetreibe babei entsprechen 1 Rg. Brotgetreibe 940 verbrauchen, Sramm Dicht.

Die Zuteilung von Mahlfarten pp. ift durch Berordsmug vom 2. August 1916 geregelt.

§ 3. Der Mahllohn wird für die Runbenmüller für ben

lohn von 10 Pfg. war immer febr ftoig gewejen auf ihre Schönheit. Ans armen Kreifen flammend, batte fie icon in febr jungen Jahren die Bagt gehabt : entweber fich felbft mubfam einen Weg zu bahnen barch bas Beben, ober ben Seiratsantrag des reichen, attlichen Ronfulo Beftermann augunehmen, der fein Herz an das junge, icone Madchen ge-

hängt hatte. 3hr graute por ber Armut und bem Rampf mit bem Leben. 3hr graute aber and por ber Liebe bes afternben Mannes, fie empfand teine Juneigung gu feinen Rindern aus erfter Che, und ein Beben an feiner Geite erichien ihr wie ein Dafein in einem goibenen Rofig.

Aber trop allebem nahm fie feinen Untrag an. 3bre Feigheit hatte geliegt, fie batte fich verfauft, wie fo viele

es tun, fo ungablige. Und alle die Jahre ber batte fie ihr leeres Berg ausgefüllt mit ben Triumphen, welche ihre Schonheit feierte. Rie batte, trog all ber beigen Suldigungen, melde ihr dargebracht wurden, diejes Berg gesprochen. Ruhig, fühl botte fie hingenommen, was fich ihr bot, ohne je felbst etwas mehr dabei zu empfinden, als den Triumph ihrer

Go mar fie alter geworden, und der goldene Rafig ericbien ihr langit als ihr felbitverftandliches Seim. Da trat Sugo Reichert in ihr Leben, und was feinem früber gelungen war, das gelang diesem jungen, feurigen Rünstler, Diefem Maler non Gottes Gnaden, von dem man beute fcon mit Bewunderung rebete. Frau Margots Berg

"Lisbeth," fagte die icone Frau, "was gupfen Sie benn noch immer an meinen Rufchen und Araufen berum? Sagliegen Gie boch lieber endlin bie Schnudlagette auf! Boil wird ja gleich hier fein; wie uniffen uns eilen!"

Liebrith Bell, bas junge Mabden nat bem iconen Blondhaar, foling ben Dedel einer festen, et enbeichlagenen Raffette gurud, welche auf einem Poplamente angefd raubt mar.

"Sier, gnabige Frau, Die Raffelte gabe ich langit geöffnet!" Die weiche Stimme fang freundlich, aber feinemegs

§ 9. Coweit infolge ein in § 6 Abf. 3 der Bundesrats. verordnung vom 29. Juni 1916 vorgesehenen Bestimmungen ber Reichsgetreibestelle eine Menderung der den Gelbitverforgern guftebenden Berbrauchmenge erforderlich wird, fann bieje burch eine Befanntmachung bes Rreisausichuffe festgefest merben.

Ebenjo tann auch burch Befanntmachung bes Rreis ansichuffes eine etwa erforberlich werbende Menberung über bie Sohe bes ben einzelnen Saushaltungen bes Rreifes michentlich für ben Ropf zuguteilenben Brotgetreibes ober Mehles und über die Ausgabe von Bufagbroimarten er-

§ 10. Ber ben vorstehenden Anordnungen guwiberhambelt, wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 M beftraft. Gefchafte, beren Inhaber ober Betriebeleiter gegen bie vorstehenden Anordnungen

verstoßen, fonnen geschloffen werben. § 11. Diese Anordnung tritt an Stelle ber Anordnung pom 13. September 1916. Sie tritt am 16. April 1917 in Rraft.

St. Goarshaufen, ben 28. Marg 1917. Der Areisausichuf bes Areifes Gt. Goarshaufen. Der Berfigenbe Berg, Gehelmer Regierungerat.

Bur Bereinsachung ber Behandlung ber Burudftellungs, Berfehungs- und Beurlaubungegefuche wird die Bevolferung wiederholt barauf hingewiesen, daß alle Befuche ber vorermahnten Art durch das guftandige Burgermeifteramt dem herrn Bivilvorligenden der Erlagtommiffion eingureichen find

Durch die unmittelbare Einreichung der Reflamations gefuche an das Ariegsarbeiteamt Berlin werden nur un nötige Bergögerungen berbeigeführt, ba alle Gefuche von

bemielben gurudgegeben werben.

Die Firmen und anberen Gesuchsteller werden noch befonders barauf hingewiesen, daß jeder gurudgestellte Webrpflichtige mit Ablauf bes Burudftellungstermins fofort ein gestellt merben fann. Es ift beshalb unbedingt erforberlich, für ben Gall, daß noch weitere bringende Burndftellungegrande vorliegen, ein neues Burudftellungegefuch fo friihzeitig einzureichen, daß die Enticheidung über dasfelbe noch por Ablauf ber bisberigen Burudftellungsfrift ju ermarten ift.

St. Goarshaufen, ben 27. Dary 1917. Dor Binilvorfigenbe ber Erjagtonuniffion bes Areifes St. Goarshaufen. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Im Kampf um die Ehre.

Ergablung von M. Rentob.

(Rochbrud perhoten.)

Bor dem mit allem modernften Romfort ausgestatteten Splegeltisch ihres fleinen Boudoirs faß die icone Frau bes reichen Ronfuls Beftermann. Frau Margot mar in großer Toilette. Das elfenbeinfarbene, fcmere Seidentleib in breiter, fpigenüberriefelter Schleppe auf bem bunflen Teppich. Much um den tiefen Salsausichnitt trauseiten fich Brufend blidte Frau Margot in das Spiegelglas, melches, ihre gange Ericheinung gurudwarf. Ein Bug von Seiumph glitt dabei über ihre regelmößigen Buge. Und boch bob ein leifer Geufger dann ihre Bruft. Gle wußte os genau: fle war noch immer eine febr fcone Frau. ober — wie lange noch?

Dieje Frage, welche fie fich felbft erbarmungstos fteilte, touchte immer und immer wieber auf in ihren Gedanten. Grau Margot hatte die erfte Salfte der dreifig bereits berichritten. Allmablich murben die Buge icharfer, bas Beuer der duntien Mugen lohte nicht mehr fo leidenchaftlich und fprühend wie einft, um den Mund gog fich eine icharje Falte, unter ben Mugen zeigten fich fleine Rungeln, und fo fab die Frau, beren bochfter Befig ihre Schonheit gemejen, baf bieje verblich.

Sie fampite einen erbitterten Rampi darum. Bo die Retur verjagte, begann fie fünftlich nachzuhelfen, und fie bot dies mit einem Berftandnis, mit einem ausgesprochenen Beschid. Aber ihre icharje Mugen mertten bennoch ben. Meterfchied gegen fruber, ber immer mehr hervortrat.

Bie gang anders natürliche Jugendirijche wirfte, das bonnte Frau Margot Bestermann eben jest genau beoboten, Reben ihrem eigenen Untlig tanate im Spiegel artes, feines Maddengesicht auf, umrahmt von einer pigen Fulle herrlichen, bionden Dagees. Ganfte, braune Begen blidten ihr aus bem Glafe entgegen.

Ein icharfes Schmerggefühl burchgudte bie Frau. Ste

Lisbeth fiell mar die Tochter eines Forfters, ber lange Jahre auf Ronful Beftermanns Gutern be bienftet gewesen. Durch einen unglücklichen Schuß beiden Mugen erblindet, mar er frühzeitig gezwungen, in ben Rufteftand gu treten, und hatte nun die größte Dube, mit feiner gablreichen Famille fich durch das Leben tampfen. Lisbeth, die Meltefte, mar von Frau Margot in eine Bilbungsanftalt fur Lehrerinnen gebracht worden und batte ver Jahresfrift glangend ihr Eramen beftanben.

Gleich barauf hatte der Konful fie als Erzieherin fie feinen jüngften Sohn Being, dem einzigen Kinde Fran Margots, ins haus genommen. Diefes Kind bildete den ichmerften Rummer ber ichonen Frau. Bon ber Schonbelt feiner Mutter batte ber aditjabrige Anabe feinen Bug. Am einem elenden, verfruppelten Rorper faß ein häßlicher Ropf. Die großen, ftrablenden Mugen maren bas einzig Schome an dem armen Jungen.

Che Lisbeth Sell ins Saus fam, hatte eine gange Reibe von Ergieberinnen ihr Beil mit dem tropigen, ungebardigen, emig frankelnden Rinde verfucht, aber alle ihre Bemühungen waren erfolglos geblieben. Lisbeth hatte sedoch den Beg zu seinem Herzen gefunden. Sie ihr hing er mit einer jast schwärmerischen Liebe.
Bielleicht dachte Frau Margot auch daran ein wenig.

mabrend fie jest an die Schnudtaffette herantrat. 3h Ton war etwas weniger ichroff, als fie nun, fich von bem jungen Madden mendend, fagte:

"Was foll ich heute nehmen, Lisbeth? Bas raten Gie mir? Sier, Die Brillanten, ober Die Smaragd-brofche? Dber Diefe geschnittenen Rameen? 3ch machte gern gang befonders ichon fein!"

Lisbeth Sell trat nabe beran. Brufend flog ihr Blid über Die gabireiden, nun geoffneten Etuis. Gin 245"

der Bewunderung entflog ihren Lippen. "Dies hier, gnadige Frau," fagte fie, auf einen bere-lichen Schmud in besonders schöner, alter Fassung deutond, "dies ift bier mohl ber iconfte!"

Frau Margot nidte.

(Fortfehung folgt.)

Un bie Berren Bürgermeifter bes Areifes.

Betr. Berficherung ber landwirtichaftlichen Arbeiten herangezogener Schuljugend gegen Unfall fowie beren Gubrer gegen Saftpflicht.

Rach ber Spruchftbung bes Reichsverficherungsamts unterliegen felbft Rinder in noch nicht fculpflichtigem Alter ber gesehlichen Unfallversicherung, wenn es fich um eine ernfte, auf die Forderung bes Betriebe gerichtete, wenn auch geringfügige Tatigfeit und nicht um eine lediglich fpielartige Beichäftigung handelt. (Handbuch ber Unfallver-ficherung Bb. I. S. 52 ff. Bb. II. S. 15). Dies trifft auch bei ber Unfrantvertilgung gu. Giner allgemeinen weiteren Berficherung wird es bemnach nicht beburfen.

St. Goarshaufen, den 27, Marg 1917. Der Roniglige Lanbrat. Berg, Beheimer Regierungerat.

Die Berren Bürgermeifter berjenigen Gemeinden, in benen israelitische Rultusgemeinden bestehen bzw. in benen Mitglieber berfelben mobnhaft find, erjuche ich, mir binnen 10 Tagen ein Bergeichnis über die von Jeraeliten für 1917/18 aufgubringenben bireften Staatsfleuern nach untenftebendem Mufter einzureichen. Bur Spalte Gewerbefteuer ber Rachweisung bemerte ich, bag bier nur die Steuer bom ftebenden Gemerbe, nicht aber auch die Banbergewerbestener, aufgunehmen ift.

Bleidzeitig find bie ieraelitifden Ruftueborfteber barauf aufmertfam zu machen, bag bie Rultusrechnungen far 1916/17 sowie die Rechnungenberichläge für 1916/17 ipäteftens bis jum 1. Juni b. 38. gur Prufung und Festfehung

mir vorzulegen find. St. Goarshaufen, ben 27. Marg 1917. Der Rönigliche Landrat.

Berg, Geheimer Regierungerat Namen der Cast gedörfig Gerfahren M. Generde Beuer Beuer Beuer Beuer Beuer Beuer Beuer Rultud-Gemeinbe

Die bentichen Tagesberichte.

1928. (Amtlid.) Großes Bauptquartier, 31. Mars, pormittags:

Beftlicher Rriegeichauplag.

Ein nächtlicher Borftog englischer Abteilungen beiberfeits von Loos icheiterte im Rahfampf.

Lebhafte Artilleriewirfung begleitete ben Angriff engfifcher Bataillone gu beiden Geiten ber Strafe Beronne-Fins. Bei Deg en Conture wurde ber Feind abgewiesen; weiter füblich erreichte er Saudicourt und Ste. Emilie.

Die Frangojen erlitten in Gesechten nordöstlich von

Soiffons in unferem Teuer ichwere Berlufte.

In ber Champagne murbe um bie Soben füblich von Ripont hartnädig gefämpft. Auf den Glugeln feines Ungriffsstreifens murbe ber Frangoje abgewiesen. In ber Mitte drangen feine Sturmtruppen für einige Stunden in unfere Graben, die bann durch die Stoftrupps ber im Angriff und gabem Musharren bemahrten, bort ftebenben Divifion vom Geind wieder gefanbert wurden.

Deftlicher friegefcauplag. heeresfront bes Generalfelbmarichals Bringen Leopold von Bagern

In einigen Abschnitten, vornehmlich an ber Schifchara, am Stodjob und an ber Blota Lipa nahm bie Tätigfeit ber ruffifden Artillerie gu. Gegen unfere Stellungen vordrinabteilungen find gurfidgewiefen worden.

Gigene Unternehmungen fliblich von Widin und nordöftlich von Nowogrobnit verliefen gunftig. Dehrere Blodhanjer murben geiprengt, 75 Bejangene und 5 Minenwerfer

Front bes Generaleberften Ergherzog Jofef. 3m Biftrigtal murden bei Borftogen in die ruffifden Graben öftlich von Rirli Baba und füblich von Defte Co-

neiti über 200 Mann gefangen und mehtere Mafchinengeweigee erbeutet. Bei ber Becresgruppe bes Generalfelbmarichalls von

Madenien und an ber Magebonischen Front ift bie Lage naveränbert.

Der orfte Generalquartiermeifter: Qubendorft.

Abendbericht bes Großen Sanptquartices. Berlin, 31. Marg. (Amtlich.) Gin Gefecht mit ben Englandern bei Beuin fur Cojeul (füboftlich von Arras) verlief für uns günftig.

Bei bem Angriff auf die Sochilache von Bregun (nordöftlich von Soiffons) erlitten bie Frangofen eine blutige Schlappe.

3m Often bei Tammetter nichts Wefentliches.

BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 1. April, vormittings:

Beitliger Briegefcouplag. Bwifchen Lens und Arras find in breiter Front geführte Borfioge ftarter englifder Erfunbungenbteilungen geicheitert. Angriffe auf bas von uns gehaltene Dorf Se-

win fur Cojent (füdöftlich von Arras) murben abgewiesen. Bwifden ber Strafe von Beronne nach Genzeaucourt und ber Rieberung bes Omignonbaches haben bie Englanber in verluftreichen Gefechten ihre Linien um 2 bis 3 Ritometer pergezogen.

Langs ber von Soiffons nach Rorboften führenben Strafe fanben geftern unfere Batterien und Dafdinengewehre beim Borgeben und Burudfluten fraugofifder Un-

griffetruppen, bie feinerlei Borteile errangen, lohnende

Gigene Erfundungsvoritoge nordlich von Reims bradp ten uns ohne Berluft eine Angahl Gefangener.

Radits versuchten feindliche Abteilungen fübmeftlich von Combres, öftlich von St. Mibiel und im Barronwalbe in unfere Graben eingubringen; fie find überall fofort vertrieben worben.

Deftlicher Ariege fhauplag. Reine befonderen Greigniffe.

Magebontidie Frant Die Loge ift im allgemeinen unveranbert.

Unfere Flieger brachten zwei Feffelballons zum Abfturg und bewarfen Truppenlager im Cernabogen wirfungsvoll

Der erite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 1. April. (Amtlid).) Muger Bufammenftofen bei Saun (nördlich ber Somme) und flibojtlich von Coucy le Chateau im Beften und Often feine besonberen

aus den Hanplaugriferen underer Berbundzien.

WIB. Wien, 31. März. Amtlich wird verlautbart: Deftlider Briegeldauplag:

In ber nordlichen Butowing holten unfere Stoftruppen bei gründlicher Berftorung ber feindlichen Berteibigungeanlagen 2 Offiziere, 200 Mann und ein Mafchinengewehr aus bem ruffifchen Graben. In Oftgaligien und Bolhnnien Borfelbfampfe und fehr rege und erfolgreiche Tatigfeit unferer Flieger.

Stalienifder Artegeicauplag.

Durch gelungene Unternehmungen unferer Sturmpatrouillen und Erfundungeabteilungen ausgeloft, berrichte an ben beiben vergangenen Rachten an einigen Stellen ber füstenlandischen Front lebhaftere Befechtstätigfeit. Untere Truppen brachten 25 Gefangene und ein Maichinengewehr ein. Angriffsverfuche ber Italiener westlich von Jamiano und füblich von Biglia, icheiterten in unferem Feuer. Arco murbe neuerbings beichoffen, die evangelische Rirche ftart beidjäbigt.

Guboftlicher Rriegelcauplag. Reine besonderen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes:

v. Sofer, Feldmaridall-Leutnant.

BIB. Bien, 1. April. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher und fübbitlicher ftriegefchauplag. Richts Renes.

Stalienifder Rriegsicanplag

Unfere Beute aus ben Rampfen füblich von Biglia hat fich auf 12 Majchinengewehre und 3 Minenwerfer erhöht. Sudlich bes Stielfer Joches wiesen unsere Truppen einen feindlichen Angriff im Urfprungegebiet bes Bal bei Bitelli

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: v. Sofer, Felbmaricall-Leutnant.

BIB. Konftantinopel, 30. Mars. Tigrisfront: Kein Ergebnis von Bedeutung, bas gemelbet zu mer-

Sinaifront: Die Radhuten ber Englander find augenblidlich mit der Berschanzung ihrer Stellungen beschäftigt. Durch Beobachtung unferer Flieger ift festgestellt morben, bag gablreiche englische Fuhrwertabteilungen fich in füdweftlicher Rechtung gurudgieben. Rach ben jüngften Rachrichten fiber ben Rampf bei Baga zeichnete fich außer unserem früher genannten 125. Infanterieregiment unser 79. Regiment ebenfalls in bemerkenswerter Beise aus. Bei ber Aufraumung bes Schlachtfelbes ftellte es fich beraus, bag bie Englander über 3000 Tote gurudgelaffen haben. Wie gemeldet, wurden bis jest 150 verwundete Englander in einem einzigen unferer Sofpitaler eingeliefert. Beitere werden noch immer eingebracht. Die Bahl der erbeuteten Mafchinengewehre erhöhte fich auf 12, Die ber Schnellabegewehre auf 20. Die Gefangenen fagen aus, daß bie Englander auf große Schwierigfeiten in ber Berpflegung und in der Bafferbeichaffung ftogen.

Raufafusfront: 3m allgemeinen Rube. Gines unferer Unterfeeboote verfentte am 25. Marg im Golf von Alexanbrig einen englischen Transportbambier von 7000 Tonnen und nahm einen Teil der Bejagung gefangen.

Der totgejagte Bring Friedrich Rarl.

28TB. Berlin, 30. Marg. Rach einer bier vorliegenden Meldung vom 29. Marg ift, entgegen den ihn totfagenden Reutermeldungen, das Befinden bes Pringen Friedrich Rarl von Breugen fo befriedigend, wie man es boffen tonne. Der Zuftand ber Bunbe gebe zu guten Erwartungen Anlag.

Schaffung einer polnifden Armee. f

Qublin, 28. Marg. Die in ber letten Beit abgehaltenen politischen Bersammlungen ber Bauernschaft fordern immer bringender die Beichleunigung der Schaffung einer polnischen Armee. "Ziemia Lubelsta" bespricht an leitender Stelle die Versammlung der Bauernschaft des Lubliner Kreifes am Sonntag. Alle Rebner betonten, bas polnifche Bolf wolle weiterbin feine Bergogerung ber Ausgestaltung bes Staatewejens, befonders aber ber Schaffung eines polnischen Heeres, bas gerabe jeht von Wichtigkeit ware, wo in Rugland revolutionare Buftande berrichen.

Reue U.Boot-Grfolge.

Berlin, 31. Marg. Der frangofifche Bangerfreuger Bothuan (5505 Tonnen, 1895 vom Stapel gelaufen, 424 Mann Bejatung) und ber Torpedobootgerftorer Arbeiete (310 T.) follen burch ein U-Boot beichabigt ober gar verfenft worben fein. Trop eines Dementis bes Echo bes Barie erhalt fich biefes Berucht in Barie meiter.

Luftangriff auf Calais.

Berlin, 31. Dlarg. Calais murbe, wie gemelbet wird, von bentichen Fliegern bombarbiert. Die Beschiegung forberte mehrere Opfer.

Die Torpebierung eines englischen 15 000 To .- Dampfers.

Chriftiania, 30. Marg. Der Rapitan bes am 10. Januar morgens im Atlantischen Dzean versenften normegifchen Dampfers "Bergenshus" berichtet: Die Berfentung fand fühmeftlich ber Scillvinfeln bei hohem Seegang ftatt. Rachbem die Manuschaft die Boote bestiegen hatte, brachten die U.Boote Bomben an Bord bes "Bergenshus" der aber erft gegen 2 Uhr mittage verfenft werben follte, ba bas U-Boot um biefe Beit einen englischen Transportbampfer von 15 000 Tonnen erwartete, ber auch pfinftlich erichien. Das U-Boot fuhr bis auf eine Geemeile Abftend bem Transportbampfer entgegen und gab einen 2Barnungsichug ab, ben ber Englander mit Teuer wirfungelos beantwortete. Das U-Boot ging näher und schof einen Torpedoab; einen Augenblid barauf flog ber Engländer mit Mann und Maus in die Luft. Die Labung bestand aus Munition. Die englischen Beborben in Amerita, woher ber Rapitan bes "Bergenshus" jest tommt, hatten von bem Transportbampfer, ber lange überfällig mar, nichte mehr gehört.

Lord Beresfords Befürchtung.

Berlin, 31. Marg. Admiral Lord Beresford er-flarte im englischen Unterhause, bag fich die englischen Schiffsverlufte im Februar auf 281 Schiffe mit über 505 taufend Tonnen und im Monat Mars auf 225 Schiffe mit fiber 402 000 Tonnen belaufe. Mit bem tommenden ichoneren Better und ben gunehmenben Tagen mußten fich Dieje Berlufte unvermeiblich fteigern.

Groffürftin Maria Paulowna verhaftet.

Bafel, 31. Marg. Savas melbet aus Betersburg: Die Grofffirftin MariaBaulowna wurde nach der Beichlagnahme eines an ben Großfürften Boris gerichteten fompromittierenben Briefes verhaftet. Die Großifirftin hatte ben Brief bem Beneral Tichebnfin anvertraut, bem Rommandanten der Betersburger Garbereferve, der in Riga verhaftet murbe.

Die Schweig und die Friedensfrage.

Bern, 29. Märg. Im Rationalrat beantragte bei Beiprechung ber Betitionen betreffend eine Friedensbermittlung ber Berichterftatter ber Rommiffionemehrheit Balfer-Graubunden, die Erflärungen bes Bundesrats, ber in feiner Botichaft eine Friedensvermittlung in bem jetgigen Beitpunft als ungwedmäßig ablehnte, in guftimmenbem Sinne gur Renntnis gu nehmen und die Betitionen ohne weitere Begleitung dem Bundesrat gu überweifen.

Die Bernneinigten Staaten.

28EB. Amfterbam, 31. Marg. Die "Times" melbet aus Washington: Die Uneinigfeit zwischen ben Ativiften einerfeite und ben Pagififten und Deutschfreunden anbererfeits nimmt einen immer großeren Umfang an. Die Erbitterung ift fo groß, daß die Regierung aus Furcht vor Unruhen in der fommenden fritischen Woche fowohl Die Rundgebung der Pagififten, Die für Montag in Bafhington geplant war, als auch die Kungebung der Aftiviften ver-

Die Pagififten in Tätigfeit. BIB. Amfterbam, 31. Marg. Rach einem hiefigen Blatte melbet die "Times" aus Washington, daß bie Un? ficherheit ber Regierung auf die Bagififten anspornent wirfe Sie überichutteten bie Mitglieber bes Rongreffes mit allerlei Forderungen. Am Borabend ber Kongreßfeffion fei eine große Rundgebung geplandt. Brhan werbe

eine Unfprache halten.

Feindliche Bewegung in Mexito.

2828. Galvefton (Teras), 31. Marg. Reuter: Reifende aus Mexito melben, dag in der Gegend der Delfelber bei Mintilla im Staate Beracrug eine Schredensberrichaft errichtet worben ift. Alle Tatigfeit bei ben Delquellen fei feit bem 9. Marg eingestellt. Biele Menichen seien von ben Revolutionaren getotet worben, barunter ber englische Direftor ber Delfelber und fein englischer Raffierer.

Ans Stadt und Mreis.

PORTOR AND THE PROPERTY OF THE

Oberlahnstein, ben 2. April.

(†) Schwere Bermundung. Gin fleiner Junge von hier fpielte gestern an einer Eifenbahnbrehicheibe am Rhein und fam mit dem Fuß zwischen Wand und Scheibe. Spielfameraben brehten an ber Scheibe und quetichten bem Rleinen ben Tug nabegu ab.

(::) Beichnungen auf die 6. Rriegeanleihe. Die Firma Martin Fuchs B. m. b. D. Oberlahnstein und Dies zeichnete für fich und ibre Teilhaber gur 6. Rriegsanleibe 100 000 Marf.

)(3mangevertauf. Um Camstag ftanb bas Aloppel'iche Saus an ber Sodiftrage beim Amtagericht gur Berfteigerung. Da aber feine Intereffenten ericienen ma-ren, wurde fein Gebot abgegeben. Das Saus wird nun unter Zwangeverwaltung fommen und foll für Berbft ein neuer Termin anberaumt werden.

SS Sin weis. Am 1. Abril ift eine Rachtragebefauntmachung zu ber Befanntmachung Rr. Ch. II. 888/7. 16. RNA. vom 8. August 1916 betreffend Höchstpreise und Beichlagnahme von Leber in Kraft getreten, burch bie ber Berfehr mit ben bei einr Gerberei, Burichterei ober Gerbereivereinigung beichlagnahmten Leberarten in neuer Beife geregelt wird. Die biober ben beauftragten Lieferern ber Beered- und Marineverwaltungen gewährte Erlanbnis, gegen ben Andweis einer amtlichen Beichaffungeftelle beichlagnahmtes Leber taufen zu borfen, ift in Begfall ge-

In Bufunft ift bie Beraugerung ober Ablieferung von beichlagnahmtem Leber nur noch gestattet, entweber auf Grund einer fdriftlichen Anweifung bes Leberjuweisungsamtes ber Kriegerobstoffabteilung bes Koniglich Breugischen Kriegeministeriums; ober von einer Gerberei an bie für fie guftanbige Gewerbevereinigung für Secresober Marinebebarf; ober von einer Gerberei ober Gerbervereinigung auf unmittelbare Bestellung bestimmter, in ber Befanntmachung bezeichneter Beichaffungestellen ber Seeres- und Marineverwaltung; oder auf Grund eines vom Leberguweisungeamt ber Ariege-Robitoff Abteilung ausgeftellten Freigabeicheines. Die Anweisungen bes Leberguweihingsamtes an die Firmen werden lediglich auf Grund amtlicher Teftftellung bes Bebarfes amtlicher Beichaffungsftelien erteilt und haben por allen anderen Lieferungeverpflichtungen ber Gerbereien ben Borrang.

Der Bortlaut ber nachtragsbelanntmachung wird in ber üblichen Weise burch Anschlag und Abdrud in den amtlichen Tageegeitungen veröffentlicht und ift bei ben Lanbratsamtern, Bürgermeifter-Memtern und Boligeibehorben ein-

160

ø.

m-

tf=

ng

rt-

[b=

IT-

PET

118

er

ate.

ers

nit

10-

谪

rg:

tte

ga

eit

Der

et-

nert.

B1-

Die

DOT

die

ton

er-

enb

ηe#

aft

bent

me

nge

ibe.

EIM

Die

ihe

das.

Sur

ma:

#1117

rbft

mt-

16

Be-

er-

rei-

ge.

Det

ge.

!! Rotig. Dit bem 1. April ift eine Befanntmachung 28. IV. 2000/2. 17. RRA. beireffend: Beichlagnahme und Bestandserhebung von Kunstwolle und Kunstbaumwolle al-ler Art in Kraft getreten. Durch biese Befanntmachung werden famtliche vorhandenen Runftwollen und Runftbaumwollen in aller Art einschließlich farbonifierter, auch Bufammengeftellter aus gemischten und gewolften wollenen und halbmollenen Runftwollen aus Abfallen der Tertilindustrie und in Mischungen untereinander ober mit anderen tierifchen oder pflanglichen Spinnftoffen aller Urt beschlagnahmt. Troß ber Beschlagnahme bleibt jeboch bie Berangerung und Lieferung, foweit es fich um Kunftwollen oder beren Mischung mit anderen tierischen und pflanzlichen Spinnftoffen handelt an die Kriegswollbedarf Aftiengefellicaft in Berlin und, foweit es fich um Runftbaumwollen ober beren Mijchungen mit anberen pflanglichen Spinnftoffen handelt, an Die Kriege-Sadern-Aftiengesellichaft in Berlin erlaubt. Sollte die Beräußerung der beschlagnahmten Bestände nicht bis jum 15. Mai 1917 an bie bezeichneten Stellen erfolgt fein, fo haben bie Befiger mit ber Enteig-nung zu rechnen. Die Berarbeitung ber beichlagnahmten Segenstände ift lediglich ber Kriegewollbebarf-Attiengefellichaft und der Kriegs-Dadern-Aftiengefellichaft fowie ben Berfonen oder Firmen erlaubt, welche die Gegenstände von einer der beiben Gesellschaften gur Berarbeitung erhalten halen Gind die Runftwollen oder die Runftbaumwollen ober die Abfalle, aus benen fie bergestellt find, nach einem befrimmten Beitpuntt aus bem Reichsauslande eingeführt werben, fo find fie von ber Beschlagnahme ausgenommen.

Wleichzeitig ift für alle Runftwollen und Runftbaumwillen, auch soweit fie von ber Beschlagnahme nicht betroffen find eine Meldepflicht angeordnet worden, fofern die Gefamtmengen bei einer Berjon 100 Rg. betragen. Die Melbungen haben monatlich an bas Webftoff-Delbeanit in einer besonders vorgeschriebenen Weise zu erfolgen, und poar die erfte Melbung fur den Beftand am 1. April bis jum 15. April. Ueber alle melbepflichtigen Mengen ift außerbem ein Lagerbuch ju führen, aus bem jebe Beranberung in ben Borratomengen und ihre Berwendung erfichtlich fein muß. - Gleichzeitig ift eine Befanntmachung 28. IV 2501./2 17. RRA. erichienen, durch welche Sochftpreise für Rut ftwellen aller Art festgefest werben. Diefer Befanntmachung ift eine leberfichtstafel beigefügt, aus ber fich bie verschiedenen Preise für die einzelnen Arten und Rlaffen

derRunftwollen ergeben.

Der Wortlaut beider Befanntmachungen wird in ber ablichen Weise durch Anschlag und Abdruck in den amtlichen Tageszeitungen veröffentlicht und ift bei ben Landrats-Amtern, Burgermeifter-Memtern und Boligeibehörben einzu ehen.

Rieberlahnftein, ben 2. April.

Die Reparturen ber Uhren gestaltet fich immer schwieriger, da Gehilfen ganglich fehlen und die Beschaffung von Ersagteilen sehr erschwert ift. Um das öffentliche Seben mit richtiger Beit verseben gu tonnen, ift es erfor-berlich, bag bie Runbichaft mabrend bes Krieges folgenbes beachtet: Bor allem anderen muffen bie Uhren unferer Golbaten in guter Ordnung fein, bann bie öffentlichen Uhren und die Berufsuhren für das gefamte Berfehre- und Berufeleben. Lugusuhren und fo manche Damenuhren mußten gur Reparatur bis nach bem Rriege gurfidgelegt merden. Wenn im Saufe noch eine Wanduhr richtig geht, foll man gufrieden fein. Die Uhren unferer Feldgrauen leiben augerordentlich und weisen viele und große Schaden auf, Deren Befeitigung viel Arbeit und Beit erforbert.

Braubach, den 2. April.

!-! Berfest Mit bem 1. April ift Berr Bachtmeifter Stormann von hier nach Wirges (Besterwald) verfest. Geit faft 18 Jahren mar er bier tatig und bat fich einen großen Freundesfreis erworben. Mis Kommandant ber Jugendwehr, als Mitglied bes tath. Kirchenvorstandes, bes Rriegers, Gardes und Quartettvereins bat er fich jederzeit mit größter Bereitwilligfeit allen Maben unterzogen und immer größtes Intereffe für bie Beranftaltungen an ben Tag gelegt. Bir hoffen in feinem Rachfolger Derrn Bachtmeifter Lempert aus Canb einen ebenfolden allfeits geachteten und befreundeten herrn gu finden. herrn Stormann rufen wir in feinem wenen Birfungefreis ein fraftiges "Glad auf!" zu

Bermilates.

* Haffau, den 31. Marg. Rriegsanleibe. In ber legten Stadtverordnetenfigung wurde beichloffen, 40 000 Mart gur fechften Rriegsanleihe gu zeichnen.

"Raffau, 31. Mary. Die Maul- und Rlauenjeuche

ift unter bem Riehbestanbe bes Biebhandlers Galomon hofmann amtlich festgestellt worden. Die Grabenftrage ift baber vom grauen Turm bis jur Mauerftrage polizeilich gefperrt. Der gefamte Biehbeftand bes hofmann (14 Stild Rube und Rinber) find abgeichlachtet worben.

Geheimrat v. Behring +. Marburg, 31. Marg. G. Erzelleng, Wirflicher Geheimrat v. Behring ift heute morgen nach langerem Leiben verichieben.

Bekanntmachungen.

Dienstag, den 3. April 1. 3.

tommen im biefigen Giabiwald gur Berfteigerung im Diffrift

Buchenbergerwand 55, porm 9 Uhr: 33 Raumm Edenicheit und Anuppelhols,

Raumm, Buchenicheit und Rnuppelhols,

39 Raumm. Weichholsfnuppel, 730 Giden und Buchenwellen.

Försterwieschen 43, vorm. 101, 21hr: 32 Raumm Buchenfcheit und Rnuppethols,

130 Buchenwellen, Subheck 19, nachm. 121/2 Uhr:

4 Raumm. Rnuppelholz.

820 Eichen- und Budennellen. Speierskopf 16, nachm. 11, Uhr:

Maumm. Gichenfnuppel, 78 Raumm. Budenfnuppel

28 Raumm. Buchenfnuppel,

2580 Bellen.

Oberfahnftein, ben 28. Mary 1917.

Der Magiftrat.

Julag-Brotharten

werden in diefer Woche wie folgt ausgegeben: Dienstag 21-R,

Donnerstag L-3. Oberlahnstein, ben 1. April 1917.

Der Magiftrat.

Rondentirte Mila

wird am Dienstag, ben 3. be Mis. verfauft. Familien ein-ichließlich 4 Berfonen erhalten 1, barüber 2 Dofen auf

Oberlahnstein, ben 2. April 1917.

Der Magiftrat.

Sacharin-Süfftsff

ift wiedereingetroffen und wird Bimmer 5 ausgegeben.

Cherlahnftein, ben 1. April 1917.

Der Magiftrat.

Behufs Regelung ber Bollmildwerforgung werben bie hiefigen Familien erfucht, am Mittwoch, den 4. und Donnerstag, ben 5. d. Mts., pormittags 81/2-12 Uhr im Rathaufe, Zimmer Nr. 1, anzugeben, ob und in welcher Menge fie die Buweifung von Milch beantragen für

Rinber von 1-6 Jahren,

ftillenbe Frauen,

idmangere in ben letten 3 Monaten,

Bei ben unter 2-4 benannten Berfonen ift eine Beicheinigung bes Argtes begw. der hebamme vorzulegen. Oberlahnstein, ben 2. April 1917.

Der Magiftrat

Ein Geidicein und eine Schachtel mit Bafce find als Rundfade hier abgegeben worben. Obertabnftein, ben 31 Mars 1917

Die Boligeiverwaltung

Es werben fertige Suppen und gwar Maisgries und Gemufejuppe und Suppenmurfel verlauft. Begen Streichung ber Dr. 76 ber Lebensmitteforte werben auf ben Ropf imm einer Suppe oder 2 Su geben. Die 50 Gramm ber Suppe fostet 7 Big., ein Suppenwurfel 10 Big. Der Bertauf findet ftatt fur die Buch-

M, D, R bei Ems und Rlein,

B, S bei Rabeneder und Mondorf,

C, D, St, I, B, W bei Rray und Rung,

D, 3 bei Ming Chr., E, F, B bei Dotich,

B, n bei Raffei,

A, C, Sp bei Battes und Sepl, L, M. U, 3 bei Ripling und Strobel,

Sch bei Klug Jak Riederlahnftein, ben 31. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Unftedelung.

Berr Jofef Tillmann, Rittmeifter, wohnhaft in Coln am Bucherberg 5 7, beabsichtigt auf bem Grundftud ber Freihern v. Breufchen, Pargelle Fint 16 ein

Jagdhaus

ju erbauen, Es wird diefes hiermit gemag § 4 des Wefenes vom

11. Juni 1890 mit bem Anfügen jur offentlichen Renntnis gebracht, bag Gigeniumer, Ruhungs Gebrauchsberechtigte und Bachter ber benachbarten Grundfilide innerhalb einer Brattufivfeift von 2 Wochen bei bem Rgl. Landeratamte in St. Coarebaufen Einspruch gegen Die Grundung ber Anfiedelung erheben tonnen wenn biefer Ginfpruch fich burch Taifachen begrunden lätt, welche bie Annahme rechtfertigen. baß bie Anfiedelung bas Gemeindeinterreffe ober ben Gdug ber benachbarien Grundftude aus bem Feib- ober Garten ban, aus ber Forftwirifdaft, ber Jagb ober Gifcherei ge führben merb.

Dfterfpat, ben 30. Marg 1917 Der Burgermeifter : Rindsfüger. Rein Laden, nur 1. Gtoch.

Sie kaufen

im Etagen-Gefcaft

21 Firmungstrasse 21

Rein Laden!

Bertauf nur 1. Stod!

gegenüber ber Firma Rubolf Freund.

Rommunion-Anzüge

in blau, fowarg und Marengo in allen Breislagen.

für berren

in foliben Stoffen, prima Sig, 65 58 52 48 42 36 33 30

> Für Jünglinge Hnzuge

in fconen Farben, guter Sig.

36 35 28 25 22 18

 16^{50}

nilles

Für junge herren und Burichen

Anzug

aus guten Stoffen, prima Sig, 50 46 42 38 34 30 28

26

750

Anaben-Unzüge

reigenbe Sachen

24 21 1810 16 1310 11 9

Für Anaben! Manschefter-Anzüge

 16^{50}

Loden Jonnen Belerinen Bogener Mantel für herren und 3anglinge.

Herren-Hosen

18, 15,- 12,-6,75 5,50

475

nilles

Burichen-hofen Knaben-Leibhosen Arbeiter-Bofen Alles in großer Auswahl,

im Etagen-Gefcaft

COBLENZ

21 Firmungstrasse 21 nur 1. Stock, kein Laden,

gegenüber ber Birma Anbalf Grennb

Rur Firmungstraße 21

find in großer Auswahl eingetroffen und empfehle ich:



Jackenkleider

im einfarbigen, fcmergen und gemufterten Gloffen im allen Preislagen und Antführungen

in fomang Laffet, Moire, Collenno und weicher Ceibe, fowie in favbigen Ceibenfloffen

Kegenmantel in praftifchen Formen und in vielen Bembon

Entruckende kleider :: in Geibe, Bollkoffen, fomte in Bafcftoffen in migenben formen

> Rollumrocke in farbigen, fowarzen and gemafterten Stoffen

Pomelegante nenefte - barunter mobernfte Mobelle und Mufterftude in Roversot unb einfarbigen vorzüglichen Stoffen

Nevelle Frühjahrs-Mantel im Roverent und tovercotartigen Stoffen, in einfarbigen Stoffen und fconen garben

> Seiden-Regenmantel m entgadenben garben und praftifden Madanten

m foware Lug. Geibne- und Rammgarufloffen

bomeleante Blulen :: vornohmfte Dadart in weicher Seibe, Crop be Chine, Lall Soile, Chiffen nfc.

> Blulen = Spihe, Bolle und Bafchkoffen in allen Preistagen und Anbfahrungen

Kommunion-Kleider in großer Answahl und in allen Preislagen.

Meine Spezialitat! Fur befonbers ftarte Damen fiets paffenbe Stade vorratig.

Rieberlage bes größten Frankfurter Damen-Confectionshaufes W. Puhrlander Machf.

Entenpfuhl 16

Entenpfuhl 16



3wangsverfteigerung.

Bum 3 vede ber Aufhebung ber Bemeinschaft follen

am 4 Inni 1917, vormittags 91/2 Uhr an ber Gerichisnelle Bimmer Rr. 13 bie im Grundbuche von St. Goarshaufen Baud 15 Blatt 585 (eingetragener Eigen-tamer am 6. Mars 1917 bem Tage ber Gintragung bes Berfleigerungevermerle: Die Chefrau bes Schulvorfiebers Dr. Wilhelm Sermanni Johanna geb. Mager (richtig Reper) in Berlin) eingetragenen Grunbftude Gemarfung

61 Goarshaufen Rbl. 4 Sarg. 10 - Beingarten in ber Leiter - groß 39 ar 10 qm 3,06 Thir. Grundftenerreinertrag. Rbl. 4 Barg 324/15 - Weingarten in ber Leiter - groß 5 ar 22 qm 0,72 Thir. Grundfteuerreinertrag

Rbl 4 Barg. 323/15 - Beingarten in ber Leiter - groß 2 ar 88 gm 0,39 Thir. Grunbfteuerreinertrag, Barg. 18 - a) Wohnbaus mit Dofraum, belegen Dolfitr. Rr. 120 -groß 3 ar 2 gm Mart 996 Gebaube: fleuernugungewert.

Rbl. 4 Barg 370 1 - Beingarten in ber Leiter - groß 30 ar 5.87 Thir. Grundftenerreinertrag Grundfleuermutterrolle Art 42. Webanbeffenerrolle Rr 123.

St. Goarshaufen, ben 24. Mary 1917.

Ronigliches Amtsgericht.

Der jemanden, der im Oberlahnfteiner Jagbrevier Bilb fclingen ftell ober anbers wilbert, ober einen Behler, ber bort gestoblenes Bilb tauft, fo gur Angeige bringt, bag borauf gerichtliche Beftrafung erfolgt, erhalt eine Belohnung

100 Mark.

Die Jagbpachter.



Wichtig für alleVolksfreunde! Der Vorfrupp

Salbmonatefchrift für bas Dentichtum unferer Beit Ber-Dr. jur. Hormann Pepert.

Berantwortt. Schriftletter: Dr. phil. R Rrant, Samburg. Bejugepre s: Bieteljahrlich 2 Mart, jahrlich & Mart. (2im 1. Jaunar begann ber VI, Jahrgang.) "Der Bortrupp" bient bem Berbenben, allem Gefunden, bas in unferm Coile machft und wird.

Servorragende Mitarbeiter. - Begeifterte Aufnahme in allen Boltefreifen. - Bu beziehen burch alle Buch-handlungen und Boftenfialter. Mustunfteblatt Urteile und Probeheft burch

Mifred Jaufen, Bortrupp:Berlag, Samburg.

In über 100000 Egemplaren modentlich ericheint bie

Münchener Jugend Begründer Dr. Georg Sirth.

Befanntefte und verbreitetfte farbig illuftrierte Runftgeitfchrift mit politifchem Inhalt.

Bezugspreis vierteljährlich Mark 4. 60 einzelne Rummer 45 Pfg.

Brobenummer toftenlos Alle Buchhandlungen. Poftanfialten und Zeitungsge-fchafte fowie ber unterzeichnete Berlag nehmen Beftellungen

München, Derlag der "Ingend"

zum Kohlenaustragen gefucht. Gerbnoffwerk

Oberlahnftein.

Bafchmittel Bafcfoin rin gutes, mafchkraftiges Schmierwaschmittel Mettogewicht 150 % po MRL 31.-; 50 370. NR 16.-- ab Rubel und Gimer umfonft. 10-Bft Brobecimer DR. 5 porte freie Rachnabme. Station an geben. R. A Jüngft Coging Attmubi (Oberpfalg)

Auf-u. Umfärben aller Rleidungsftuche in ungetrenntem Buffanbe

00

in jeder beliedigen Garbe führt ichnellfter's que

Farbeiei Baner Oberlahnftein, Rirchituage 4

Matrage ju vertaufen.

Wilhelmftraffe 8.

das bumoriffifche Leibblatt aller Felbgranen und Daheimgebliebenen!

feldpost- und Probe-Abonnemenss monallich nur Mark 1,20 bei allen Buchhandlungen und Postanstation.

Beelog ber Suftigen Blatter in Berlin GEB. 68.

Sodes- † Angeige.

Gott bem Mumachtigen bai es in fe nem unerforichlichen Ratichlufte gefallen, am eme og Rachmittag 6 Uhr unfern lieben guten Ba er, Gd,w gerfohn und Grogvater

Mitglied d. Martinus u. St Antonino-Sonderschaft, nach langerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben im Allier von 71 Jahren ju fich in Die Emigfeit abjurnfen

Um file Seilnahme bit en

Die trauernben Binterbliebenen.

Oberlahnftein, Damm und meil Rriegs.

Die Beerbigung findet Die noting Aachmittag 41/0 Ahr von Blantenberg 4 aus fiatt und werden die Gre-quien Mittwoch Morgen 64/4 Uhr abgehalten.

Ein Junge

fann das Politor- Capopiorgefchaft unter gunligen Bebingun-gen erlernen bei Chr. Gottwald, Dochstraße 37, Oberiahnftein.

Eingefriedigter Garten etwa 15 Ruten groß ju pachten Raberes Gefchaftsftelle.

10 Ruten Feld auf Giden mit Baumen ju ver-laufen. Wittges, Bochfraße 72

Eine Wohnung im hinterhaus ju vermieten bei Bermes, Abolfftraße 4.

Gine tuchtige, energifche, folibe

gefucht, welche 25 Frauen mit au beauffichtigen bat fur eine Gine fcome, bechtrochtige, jum 8. Speife-Hnftali. 90 Rart pre Monat, freie Station unb Rudenwaiche.

Offerten erbine an Raul (Saburaffe und fehlerfrei) poeis-Riefterer, Raffelfteiner Gifenmerte Reumieb.

belle Qualitat mit behem Sotignhalf lieferm preis-wert an Schölben und Biebervertaufer ab Dam-burger Jabrif John geinr. hausichildt & Co.,

Mamburg 1.

Raufe gebrauchtes, guterbaltenes

herrnrad

ohne Schläuche und Mantel. Angebote m Breis unter "Rad" an bie Gefchaftsftelle b Blattes Mal falbenbe

Sahrkuh

wert ju verfanfen. Brun Marie Meb Brucht.